



# Marktgemeinde Bernstein

7434 Bernstein, Hauptstraße 68  
Bezirk Oberwart, Burgenland  
Tel.: 0 33 54 / 65 02, Fax: 03354/6502-4  
E-Mail: [post@bernstein.bgld.gv.at](mailto:post@bernstein.bgld.gv.at)  
UID: ATU16248004, [www.bernstein.gv.at](http://www.bernstein.gv.at)

---

## Niederschrift

aufgenommen am Montag, den 25. August 2025, im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Bernstein bei der Sitzung des **Gemeinderates**

Beginn: 19:00 Uhr  
Schriftführer: Amtsleiter OAR Marth Uwe

### Anwesend:

#### Von der SPÖ-Fraktion:

Bürgermeisterin Habetler Renate, Baldauf Thomas, Marth Joachim, 2. Vizebürgermeister Böhm Wilhelm, Böhm Alexander, Zumpf Christian, Jobst Gerald, Ing. Renner Konrad, Schmidt Petra, Ing. Fleck Andreas, Strohkendl Silvia, Katona Petra, Schmidt Florian (Ersatzgemeinderat)

#### Von der ÖVP-Fraktion:

1. Vizebürgermeister Derkits Gerald, Schranz Markus, Wiesinger Nicole, Potsch Niko, Pertl Thomas, Stöckl Tanja, Lautner Josef, Simon Andreas

#### Von der FPÖ-Fraktion:

Kager Karl

### Nicht anwesend:

Lautner Katja und Kainz Manfred, beide entschuldigt

Aufgrund eines technischen Defektes bei der Beleuchtung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes wird die heutige Gemeinderats-Sitzung im Feuerwehrhaus Bernstein abgehalten. Die Gemeinderatsmitglieder wurden per E-Mail am 25.08.2025 diesbezüglich in Kenntnis gesetzt.

Die Bürgermeisterin begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, prüft die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, stellt die gesetzmäßige Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Niederschriften von der Sitzung am 18. Juni 2025 gibt es keine Einwände.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung der Niederschriften von der Sitzung am 18. Juni 2025, welche anschließend von den Protokollbeglaubigern unterfertigt werden.

Die Bürgermeisterin geht nunmehr zur Tagesordnung über.

### **Tagesordnung:**

1. Abwasserentsorgung Ober-Unterhasel und Langau, Vorstellung einer Machbarkeitsstudie durch das Büro Höhenberger
2. Neuerrichtung der Zufahrt zum Wohn- und Pflegeheim in Redlschlag, Vergabe der Straßenbauarbeiten; Beschlussfassung
3. Dr. Martin Cappy, Antrag auf Gewährung einer Förderung für die Übernahme der Kassenarztstelle in Bernstein; Beratung
4. Allfälliges

### **Zu TOP 1:**

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Ing. Phillip Beranek vom Büro Höhenberger Engineering ZT GmbH und erteilt ihm das Wort.

#### **Ing. Phillip Beranek:**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder. Ich bedanke mich für die Einladung und darf ihnen heute die 3 verschiedenen Varianten für eine Abwasserentsorgung in der Ober- und Unterhasel sowie der Langau präsentieren.

#### **1.Variante-Fäkalübernahmestelle in Bernstein:**

Bei dieser Variante müssten über eine Entsorgungsfirma (z.B. Fa. Stipits) die angefallenen Abwässer abgepumpt und nach Bernstein zur Fäkalübernahmestelle gebracht und eingeleitet werden. Die Errichtungskosten dieser Übernahmestelle belaufen sich auch ca. € 250.000,00. Die jährlichen Entsorgungskosten für 45 Objekte (40 Senkgruben + 5 Kleinkläranlagen) würden ca. € 166.100,00 betragen. Die laufenden Betriebskosten für die Übernahmestelle betragen € 6.800,00. Die Gesamtkosten über einen Zeitraum von 50 Jahren würden € 8.925.000,00 betragen.

#### **2.Variante-Kanalisationsanlage mit Kläranlage in der Oberhasel:**

Bei dieser Variante würden sämtliche Abwässer über 5 Pumpwerke in eine Kleinkläranlage in der Oberhasel eingeleitet werden. Die geschätzten Gesamtbaukosten inklusive Einreichplanung, Ausschreibung, Förderabwicklung und ÖBA betragen ca. € 1.498.690,00. Die Gesamtkosten über einen Zeitraum von 50 Jahren würden € 2.971.240,00 betragen.

### 3.Variante-Kanalsiationsanlage über den Verbandssammler in Goberling:

Bei dieser Variante würden sämtliche Abwässer über einen Strang zum bestehenden Verbandssammler in Goberling abgeleitet werden. Auch hier sind 5 Pumpwerke erforderlich. Die geschätzten Gesamtbaukosten inklusive Einreichplanung, Ausschreibung, Förderabwicklung und ÖBA betragen ca. € 1.639.550,00. Die Gesamtkosten über einen Zeitraum von 50 Jahren würden € 2.802.580,00 betragen.

Aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung über einen Zeitraum von 50 Jahren sieht man, dass die 1. Variante (Fäkalübernahmestelle) bereits nach ca. 8 Jahren unwirtschaftlich ist. Die beiden anderen Varianten sind ziemlich ausgeglichen. Aus fachlicher Sicht wäre die 3. Variante zu bevorzugen, da man sich die Kleinkläranlage ersparen würde.

#### Bürgermeisterin:

Ich bedanke mich für die Ausführungen. Fakt ist, dass wir diesbezüglich tätig werden müssen. Die Umsetzung dieses Kanalprojektes wird aber sicher nicht vor 2027 erfolgen können. In erster Linie muss die Finanzierung gesichert sein. Die Gemeinde wird hier beispielsweise über einen Kanalnachtragsbeitrag für den Ortsteil Bernstein beraten müssen. Ohne diese Einnahmen wird es sicher keine Umsetzung geben.

Nach eingehender Beratung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass grundsätzlich nur die Variante über den Verbandssammler in Goberling umgesetzt werden sollte. Diese ist aus wirtschaftlicher Sicht die beste Lösung. In weiterer Folge soll die Finanzierung geklärt und auch die Bevölkerung darüber in Kenntnis gesetzt werden.

### Zu TOP 2:

#### Bürgermeisterin:

Das Wohn- und Pflegeheim in Redlschlag steht unmittelbar vor der Fertigstellung und soll Anfang November 2025 in Betrieb gehen. Aus diesem Grund ist es notwendig die Zufahrtsstraße über den Gemeindeweg „Oberer Anger“ bis zur Einfahrt zum Wohn- und Pflegeheim neu zu errichten. Das Büro Höhenberger Engineering ZT GmbH hat die Planung und Ausschreibung durchgeführt. Im Zuge dieser Straßenbauarbeiten entstehen 14 Schrägparkplätze sowie ein Gehsteig und 3 Lichtpunkte. Auch der Kanalstrang wird verlängert und so ausgerichtet, dass im Falle einer Baulanderschließung der Anschluss gegeben ist. Hinsichtlich der Finanzierung kann ich berichten, dass die gesamten Baukosten vom Land übernommen werden. Unser Herr Landeshauptmann hat mir eine Bedarfszuweisung für diese Straßenbauarbeiten zugesichert.

Die Ausschreibung erfolgte im Direktvergabeverfahren mit vorheriger Verhandlung. Es wurden die Firmen Strabag, Porr, Klöcher Bau und Lackner zur Anbotslegung eingeladen.

Aufgrund der durchgeführten Aufklärungsgespräche mit den einzelnen Firmen sowie des vorliegenden Prüfberichtes ergibt sich folgendes Ergebnis:

Fa. Strabag

€ 94.899,33 netto

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| Fa. Porr        | € 96.617,68 netto  |
| Fa. Klöcher Bau | € 101.964,02 netto |
| Fa. Lackner     | € 128.000,00 netto |

Der Vergabevorschlag geht daher an die Fa. Strabag, mit einer Anbotssumme von € 94.899,33 netto.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Straßenbauarbeiten bei der Gemeindestraße „Oberer Anger“ in Redlschlag an den Billigstbieter, die Fa. Strabag, zum Anbotspreis von € 94.899,33 netto.

### **Zu TOP 3:**

#### **Bürgermeisterin:**

Mit Schreiben vom 29.07.2025 hat Herr Dr. Martin Cappy um Gewährung einer Förderung für die Übernahme der Arztstelle in Bernstein angesucht. Dieses Schreiben ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen. Die ÖVP-Fraktion hat dazu eine schriftliche Stellungnahme eingebracht in welcher der Antrag von Herrn Dr. Cappy abgelehnt wird. Dieses Schreiben wird als Beilage zu diesem Punkt ins Protokoll aufgenommen.

Ich muss auch sagen, dass derzeit die ärztliche Tätigkeit von Herrn Dr. Cappy nicht zufriedenstellend ist. Er ist praktisch nicht in der Ordination anwesend und nur telefonisch erreichbar. Daher ist mein Vorschlag, dass Herr Dr. Cappy noch einmal in die nächste GR-Sitzung eingeladen wird. Dann kann er zu unseren Fragen Stellung beziehen und erklären, wie er sich die Zukunft als Allgemeinmediziner in Bernstein vorstellt.

Der Gemeinderat spricht sich übereinstimmend für diese Vorgehensweise aus.

### **Zu TOP 4:**

#### **Bürgermeisterin:**

- Die 1. Rate der Bedarfszuweisungen 2025 wurde mit einem Betrag von € 334.487,04 überwiesen.
- Kindergartenbus: Derzeit gibt es 3 Anmeldungen aus Redlschlag. Davon 2 Kinder mit Hin- und Rückfahrt. 1 Kind nur mit Rückfahrt. Das ist für mich eindeutig zu wenig für einen 18-Sitzer Bus. Im September wird der Bus noch eingesetzt. Ab Oktober wird kein Bus mehr fahren. Bei der nächsten Kindergartenbesprechung im September werde ich die Eltern darüber informieren.
- Zur Absicherung der Liquidität werden wir ein Darlehen in Höhe von € 500.000,00 ausschreiben und in der nächsten GR-Sitzung auf die Tagesordnung geben.

#### **GR Kager Karl:**

- Die Kosten für die Sanierung des Weges Richtung Rettenbach wird der Jagdausschuss Bernstein übernehmen.

- In der Schmelz wurde nun eine 50 km/h Beschränkung verordnet. Bitte eine Information in der Gemeindezeitung schalten. GR Lautner Josef: Es sollte auch die Geschwindigkeitsanzeigentafel aufgestellt werden. Bürgermeisterin: Wird alles erledigt.

GR Stöckl Tanja:

- Das Angebot über Digitalisierungskurse für Pensionisten wurde von der Fachhochschule erweitert. Die Kurse sollten über die Gemeinde oder einen Verein organisiert werden. Sie sind kostenlos. Die Gemeinde sollte das aktiv ausschreiben. Bürgermeisterin: Das können wir gerne machen.

**Die nächsten Gemeinderats-Sitzung findet am Freitag, den 26. September 2025, um 18:00 statt.**

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Unterschriften:

Die Bürgermeisterin:

Die Protokollbeglaubiger:

Der Schriftführer: